

Assistentensprechersitzung vom 26.07.04, 1800-1930 Uhr

Protokoll

Anwesend sind 19 Vertreter/-innen der Assistentensprecher der Charité

TOP 1 – Marburger Bund

Die Kontaktaufnahme zum Marburger Bund gestaltete sich bisher als äußerst schwierig, da die Haltung des Berliner Landesverbands offen ablehnend uns gegenüber war.

- Nach mehrfachen Gesprächen wurde ein Besuch mit Herrn Lutz Hammerschlag, Tarifexperte des MB auf Bundesebene vereinbart. Dieser soll im Laufe des August stattfinden.
- Durch ein Schreiben von Herrn Dr. Jonitz, MB-Vorstand Berlin, wird die Bereitschaft signalisiert, in Zukunft konstruktiv mit der Assistenteninitiative zusammenzuarbeiten
- Es wird vereinbart, einen unabhängigen Rechtsbeistand hinzuzuziehen, um die Frage der direkten Vertretung der Ärzte der Charité in künftigen Verhandlungen zu klären
- Ein Brief an den Marburger Bund, welcher nochmals unsere Position und Verhandlungsbereitschaft darstellt wird beschlossen
- Verschiedene Optionen zur Unterstreichung der Aktionsbereitschaft der Assistenten/-innen an der Charité werden diskutiert

TOP 2 – Stellenanzeige

Für die geplante Stellenanzeige sind bereits €1100.- gesammelt worden. Somit ist der Zielbetrag noch nicht ganz, aber fast erreicht. Es wird vereinbart, die letzte Frist zur Abgabe von Beiträgen auf den 09.08.04 festzulegen. Die Stellenanzeige wird in normalem Text ohne graphische Elemente erscheinen. Der Text wird von der Versammlung beschlossen. Erneut wird eine Rundmail gesendet, da noch viele Abteilungen hinsichtlich dieser Aktion Informationsbedarf haben. Ggf. können weitere Stellenanzeigen in der Lokalpresse erscheinen.

TOP 3 – Vertragssituation in anderen Häusern

Aus Heidelberg, Hannover, Hamburg und Berlin werden Übergangstarife vorgestellt. Fast allen Tarifen ist die Streichung von Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld gemeinsam. Allerdings ist die Charité die EINZIGE Institution, die Übergangstarifverträge auch bei Weiterbeschäftigung und nicht nur für neu eingestellte Mitarbeiter anwendet. Näheres in Kürze auf der Internetseite.

TOP 4 – Brief an Prof. Ganten

Es soll ein weiterer Brief an Prof. Ganten formuliert werden. Hierbei werden die von Prof. Ganten im ersten Gespräch gemachten Zusagen (z.B Informationsveranstaltung zur Tarifverträgen) wieder aufgegriffen und insbesondere der weitere zeitliche Ablauf der Verhandlungen geklärt. Weiterhin wird Auskunft erbeten, wie viele Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen derzeit von Übergangstarifverträgen betroffen sind.